

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 48.

Dinstag den 21. April

1846.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 528. (2)

Nr. 752.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Eifer von Mitterdorf, Sessio-näris des Johann Verderber, in die Reassumierung der mit Bescheid vom 7. December 1845, 3. 2740, bewilligten, über ergriffenen Recurs aber sistirten executiven Feilbietung der, den Eheleuten Paul und Agnes Hutter gehörigen, in Mitterdorf sub G. Nr. 5 und Act. Nr. 104 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstharen, auf 580 fl. geschätzten  $\frac{2}{3}$  Ur-barhube, pct. schuldiger 47 fl. 25 kr. c. s. c. ge-williget, und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagsatzungen auf den 28. April, 28. Mai und 27. Juni 1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Hube, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstag-satzung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Tagsatzung auch unter demselben hintangegeben würde. Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichis eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 28. März 1846.

3. 526. (2)

Nr. 561.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreut-berg wird bekannt gemacht: Man habe in die exe-cutive Feilbietung der, dem Anton Provath von Slatenk gehörigen, der Gült Glogowitz zu Egg sub Urb. Nr. 38, Sect. Nr. 26 dienstharen, auf 954 fl. 50 kr. gerichtlich behauften Halbhube, wegen der Lucia Lauritsch aus Slatenk schuldiger 50 fl. c. s. c. ge-williget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 25. Mai, auf den 25. Juni und auf den 27. Juli d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco rei sita mit dem Anhang bestimmt, daß die er-wähnte Hubealität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsproto-coll und die Feilbietungsbedingungen können bei die-sem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 2 März 1846

3. 527. (2)

Nr. 773.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreut-berg, als Personalinstanz, wird bekannt gegeben: Es

sey in der Executionsführung des Simon Koiz von Prevoje, gegen Thomas Andreika von Doleine, pct. aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 9. März 1843 an Schmerzengeld schuldiger 26 fl. c. s. c., in den exe-cutiven Verkauf der, zu Gunsten des Lektorn auf der dem Jacob Andreika von Doleine gehörigen, der k. k. Domcapitelgült Laibach sub Sect. Nr. 73 dienstharen Ganzhube, mit dem Uebergabvertrage ddo. 23. Jänner 1835 intabulirten Erbsentfertigung pr. 200 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme seyen die Termi-ne auf den 7. Mai, auf den 22. Mai und auf den 9. Juni d. J., jedesmal früh 9 Uhr hieramit mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Sagsfor-derung nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe und jedesmal nur gegen gleich bare Be-zahlung hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten ein-geladen sind, daß von dem Grundbuchsextracte zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts Einsicht genommen werden könne.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 16. März 1846.

3. 514. (2)

Nr. 1159.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit be-kannt gemacht: Es sey Andreas Erdbout, von Terscheuje, wegen gerichtlich erhobenen Blödsinnes, un-ter Curatel gesetzt und demselben dessen Bruder Franz Erdbout, von Terscheuje Haus Nr. 10, als Curator aufgestellt worden.

Bezirksgericht Wippach am 1. April 1846.

3. 513. (2)

Nr. 795.

E d i c t.

Die Verlassgläubiger des am 11 März 1846 verstorbenen Anton Egainer, Krämers und Reali-tätenbesizers in Arch, werden aufgefordert, zur An-meldung ihrer Forderungen, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. bestimmten Rechtsfolgen, am 25. April l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Ge-richte zu erscheinen.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 3. April 1846.

3. 479. (3)

Nr. 826.

Bezirkswundarztenstelle.

In Folge löblicher Kreisamts - Verord-nung vom 28., praes. 30. d. M., 3. 2503, kommt die erledigte Bezirks - Wundarztenstelle, mit dem Sitze zu Obalabach und mit dem Genuße jährlicher 60 fl. aus der Bezirks - Cass, nebst andern zufälligen Bezügen, zur Wieder-befugung. — Hierzu wird der Concurß bis

26. April l. J. ausgeschrieben, und die Competenten haben ihre auf dieses Bezirks-Commissariat lautenden Bittgesuche mit dem Taufscheine, Moralitätszeugnisse und mit den erforderlichen chirurgischen Diplomen belegt, bis dahin hieramts einzureichen.

K. K. Bezirks-Commissariat Oberlaibach am 31. März 1846.

B. 508. (3) Nr. 369.

### Getreide = Licitation

am 20. April 1846.

Mit Bewilligung der löblichen k. k. General-Bezirks-Verwaltung in Neustadt, ddo. S. d. M., S. 4041, werden am 20. April d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Sittich 94 Megen 4 Maß Weizen, 38 Megen 20 Maß Korn, 3 Megen 20 Maß Hirse und 319 Megen Hafer licitando verkauft werden, wozu man die Kauflustigen hiemit einzuladen findet.

Verwaltungsamt der k. k. Religionsfondsherrschaft Sittich den 11. April 1846.

B. 505. (3) Nr. 772.

### E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen des Mathias Grebenz von Höflern, gegen Zur Salzar von Reparje, in die neuerliche executive Teilbietung der, dem Legtern gehörigen, der löblichen Herrschaft Madlitzsch sub Urb. Nr. 243/239, Rect. Nr. 459 dienstbaren, auf 573 fl. geschätzten 14 Hube, und seines auf 18 fl. 10 kr. geschätzten Mobilars, wegen schuldiger 14 fl. 40 kr. gewilliget, und zu diesem Ende seyen drei Teilbietungstermine, auf den 16. Mai, 15. Juni und 16. Juli 1846, jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beizage angeordnet worden, daß diese Realität und Fahrnisse nur bei der dritten Teilbietung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll kann täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 18. März 1846.

B. 510. (3) Nr. 147.

### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Herrn Carl Messar, als Vormundes, und Herrn Dr. Kautschitsch, als Curators der mj Valentin und Johanna Kallischnig'schen Pupillen von Neumarkt, und über die hierüber gepflogene Verhandlung, die freiwillige Veräußerung des, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. 241 dienstbaren, zu Neumarkt sub Haus Nr. 165 gelegenen Hauses sammt Stallung, Dreschboden und Garten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 3. Juni, 3.

Juli und auf den 1. August 1846, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr angeordnet worden, wobei der gerichtlich erhobene Schätzungswert von 5000 fl. C. M. als Ausrufspreis angenommen werden wird.

Diese Realität liegt im Markte Neumarkt, knapp an der nach Klagenfurt führenden Commercialstraße. Zu ebener Erde befinden sich zwei Wohnzimmer und ein geräumiges Gewölbe, eine Küche und eine Färberwerkstätte bei der Küche mit den eingemauerten Kupferkesseln: im ersten Stockwerke drei Zimmer, zwei Küchen und eine Vorrathskammer; im zweiten Stocke drei Zimmer, eine Vorrathskammer und eine Küche. Das Dach ist durchgehends mit Kupferplatten bedeckt, mit einem Blitzableiter, so wie mit einem eisernen Gange versehen.

Neben dem Hause steht der Pferde- und Kuhstall mit einem Getreidebehältnisse, mit Holz und Vorrathsböden und mit der Dreschtenne.

Die vortheilhafte Lage dieses Hauses knapp an der Commercialstraße, so wie die Eignung desselben zum Betriebe eines ausgedehnten Gewerbes, machen diese Realität sehr empfehlungswerth. Die Licitationsbedingungen, unter welchen die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 500 fl. sich befindet, und nach welchem der Erstbeher nur zum Erlage des vierten Theiles des Kaufschillings binnen 14 Tagen nach der erfolgten Ratification des Licitations-Protocolls verpflichtet ist, während der Rest gegen 5 % Verzinsung auf die Realität intabulirt werden kann, so wie der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt den 24. März 1846.

B. 525. (2)

## 6000 fl. C. M.

sind zusammen, oder in Theilbeträgen zu 1000 fl., zu 5%, gegen gesetzmäßige Sicherheit auszuleihen.

Nähere Auskunft auf mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen ertheilt Dr. Anton Rudolph.

B. 515. (2)

## Verkauf

eines landschaftlichen Gutes.

In Untersteiermark, nur eine kleine Viertelstunde von einer l. f. Stadt, ist ein landschaftliches Gut mit einer bedeutenden, ganz arrondirten, im besten Culturs-Zustande befindlichen Deconomie mit Schloß und Wirthschaftsgebäuden im guten Bauzu-

stande, um einen billigen Preis und gegen günstige Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Auf frankirte Briefe oder mündliche Anfragen gibt Auskunft der Herr Verwalter in Laubegg, in Untersteyer, Post Lebring.

3. 523. (2)

### Getreide = Verkauf.

Am 29. April 1846, Vormittag um 9 Uhr, werden in der Amtskanzlei der ständischen Realitäten = Inspection in dem Landhause hier, 34 Megen 10 Maß Weizen, 32 Megen 11 Maß Haber, und 3 Megen 14 Maß Hirsbrein, mittels öffentlicher Versteigerung gegen sogleiche bare Bezahlung an den Meistbieter hintergegeben.

3. 520. (2)

Auf eine bedeutende, mit 6 Sängen versehene, landtäfeliche Mauthmahlmühle in Oberfrain wird ein Mühlenner gesucht. Auf frankirte Briefe, unter der Chiffer „A. R., Wurzen,“ wird Auskunft ertheilt.

3. 504. (4)

### Wein = Verkauf.

Bei Endesgefertigtem sind Viertausend Eimer Weine aus der besten Gebirgsgegend und vorzüglichster Qualität, von den Jahrgängen 1834, 1841 und 1844, wie auch zweihundert Eimer alter geschmackvoller 20 — 22grädiger Slivoviz zu einem ungewöhnlich billigen Preis zu verkaufen.

Agram am 4. März 1846.

Joseph Szorg,

Bürger und Hauseigenthümer, obere Illiza Nr. 564.

3. 509. (3)

### Vincenz Klinger,

am Hauptplatze im Dohn'schen Hause Nr. 262,

gibt sich die Ehre, hiermit zur gefälligen Kenntniß zu bringen, daß er kürzlich aus Wien mit einem ganz neu assortirten Lager

3. 529. (2)

### Gewölbe = und Wohnungs- Vermietung.

Im Hause Nr. 161 am alten Markte, im 2. Stocke, ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Keller, mit oder ohne Meubel, als auch zu ebener Erde ein geräumiges Cabinet nebst angränzender Küche, dann auch ein Monatzimmer stündlich zu vergeben. Das Nähere zu erfragen im ersten Stocke, gassenwärts.

3. 521. (2)

Im Fürstenhof, in der Herrengasse, sind im 1. Stock vom 1. Mai l. J. an 3 Zimmer zu vermietten, Nähere Auskunft erhält man ebenda selbst.

### Literarische Anzeigen.

3. 522. (2)

Bei

## GEORG LERCHER

Buchhändler in Laibach,  
ist ganz neu zu haben:

Allgemeine

Real = Encyclopädie,

oder

## Conversations- Lexicon

für

das katholische Deutschland,  
bearbeitet und herausgegeben von einem  
Bereine katholischer Gelehrten. Das ganze  
Werk erscheint in 10 Bänden oder  
120 Heften. Preis eines Heftes 14 kr.

von den modernsten Wiener Stroh- et Seiden- Damen- Hüten, worunter sich jene der Pamela- et Stradella- Strohhüte, in den verschiedenen Preisen von 40 kr. bis einschließig 8 fl. E. M. pr. Stück, besonders auszeichnen, dann einer reichen Auswahl der neuesten Parasols, wie nicht minder feinen Damen- Krägen, Chemisetten, Manchetten, Battisttücheln, Coiffuren, Blumen- und anderen verschiedenen Mode- Artikeln für Damen, angekommen ist, daher er sich nun zu einem ärtigen und lebhaften Besuch seiner geehrten Abnehmer, unter Zusicherung der billiast gestellten Preise, bestens empfohlen hält.

3. 507. (3)

# Am 9. Mai 1846

ist in Wien die Ziehung der großen

## Realitäten- und Geld-Lotterie,

von *Reisner & Comp.*

Bei dieser ausgezeichneten Verlosung gewinnen:

**28,500** Treffer Gulden **530,000**  
Wien. Währ.

getheilt in Treffer von Gulden

200,000 — 50,000 — 10,000 — 5000 — 4000 — 4000  
3500 — 3000 — 3000 — 2500 — 2000 — 1500 — 1000  
1000 — 1000 — 1000 — 8 à 500, dann viele zu 200 — 100 — 50

ic. ic. Wiener- Währung.

**Wer 10 Actien kauft,**  
**muß bestimmt 3 Treffer machen.**

Der Käufer von **10** Actien erhält **2** sicher gewinnende Gratis- und **1** sicher gewinnende Prämien-Actie als unentgeltliche Aufgabe. — Der Käufer von **5** Actien erhält **1** sicher gewinnende Gratis-Actie unentgeltlich.

Die Gratis- und Prämien-Actien spielen nicht nur auf die denselben zugewiesenen reichen **Dotationen**, sondern auch auf die Haupt-Ziehung mit, und werden auch einzeln verkauft.

Actien und Compagnie-Spiele sind billiast zu haben in Laibach beim Handelsmanne

**Joh. Ev. Wrulscher.**